

St.-Lambertus-Schützenbruderschaft

Ohne Vogelstange, doch mit Musik und Videos

Langenberg (ew). Die Corona-Pandemie hat das Schützenfest der St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Langenberg im 149. Jahr ihres Bestehens verhindert. Gleichwohl hat es das winzige kleine Virus nicht geschafft, die Gemeinschaft der Grünröcke und der Bürger sowie das Brauchtum und die damit verbundenen Werte zu zerstören.

Drei Tage haben die Grünröcke vielfältig ihr ganz persönliches Schützenfest der Herzen gefeiert – ohne Zelt und Vogelstange auf Haselkamps Festwiese und unter Beachtung der Auflagen zum

Schutz gegen die Ausbreitung des Coronavirus'.

„Ganz viele kleine Lebenszeichen haben mit dem erforderlichen Abstand unsere Mitglieder und die Bürger Langenbergs an diesem dritten Juli-Wochenende gesetzt“, sagte Brudermeister Heinrich Baumhus im Gespräch mit dieser Zeitung. Er sei stolz auf seine hoch engagierte und ideenreiche Schützenfamilie und blicke so trotz der weiterhin bedrohlichen Corona-Pandemie hoffnungsfroh auf das bevorstehende Jubiläumsjahr 2021 zum 150-jährigen Bestehen der Bruderschaft. Auch der Schützenvor-

stand habe am Wochenende markante Akzente gesetzt, erläuterte Baumhus. Am Freitag hatte eine Abordnung der Grünröcke der Silberkönigin dieses Jahres, Margret III. Holtkötter, die Ehre erwiesen. Sie hatte 1995/1996 mit König Hermann II. Peitz in Langenberg regiert. Besucht wurden auch die Regenten der Schützenzeit 1980/1981 – König Josef IV. Raue und Königin Renate I. Strathaus. Am Samstagnachmittag wurde der Goldkönigin 2020, Irene Schlütermann, die Aufwartung gemacht. Sie hatte 1979/1971 als Irene I. mit König Hans III. Löppenberg regiert.

Derweil gestalteten die mehr als 100 Musiker der Langenberger Blaskapelle und des Spielmannszugs der Bruderschaft den offiziellen Auftakt in Form eines vom Ordnungsamt genehmigten Übungskonzerts von 17 bis 18 Uhr auf dem 5000 Quadratmeter großen Schützenplatz. Das war allerdings den Grünröcken und der Bürgerschaft nicht bekannt, sollte doch ein Besuch Interessierter laut Verordnung vermindert werden.

Doch im persönlichen Umfeld gab es kleine Treffen. Mit vier Videoclips gelang Schützenbruder Martin Mersmann eine Überras-

chung und zugleich ein umjubelter Hit: Am Samstag stellte er unter Youtube um 19 Uhr einen neuen „Corona-Song“ von Schützenbruder Meinolf Entrup in Anlehnung an den Hit „An Tagen wie diesen“ der „Toten Hosen“ ins Netz. Weitere folgten am Sonntag um 15 Uhr und am Montag zur Frühschoppenzeit. Kreativ und mit einer kräftigen Portion Humor ist sein vierter Clip von der „Wachmannschaft 2020“ mit ihm und der Langenberger Laienspielschar. Dabei verlegte Mersmann das Wachhäuschen von der Hauptstraße in die Privat-Brauerei Hohenfelde.

Termine & Service

Langenberg

Donnerstag,
23. Juli 2020

Gesundheit

Corona-Sorgentelefon der Caritas und der Gemeinde Langenberg: 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr unter ☎ 05248/50845

Service

Apothekennotdienst: Rotgerische-Apotheke, Delbrücker Straße 12, Rietberg, ☎ 05244/8868, City-Apotheke, Lange Straße 56, Lippstadt, ☎ 02941/4207

Rathaus: 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet (nur nach Anmeldung unter ☎ 05248/5080), Klutenbrinkstraße

Bürgerbüro im Rathaus: 7.30 bis 13.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet (nur nach Anmeldung unter ☎ 05248/5080), Klutenbrinkstraße

Wochenmarkt: 14.30 bis 18 Uhr, Kirchplatz
Gemeindebücherei: 15 bis 17.30 Uhr geöffnet, Rathaus, Klutenbrinkstraße

Kirche

Katholische Pfarrgemeinde St. Lambertus Langenberg: 13 bis 17 Uhr Pfarrbüro geöffnet, Kirchplatz

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius Benteler: 16 bis 17 Uhr Gemeindebüro geöffnet, Liesborner Straße

Soziales & Beratung

Familienzentrum Langenberg: 9 bis 15 Uhr allgemeine Sprechstunde, ☎ 05248/823982, 10 bis 15 Uhr Beratung in bulgarischer Sprache (Infos unter ☎ 0171/8360343), 10 bis 14 Uhr Beratung in polnischer Sprache (Infos unter ☎ 0151/44622061), 9 bis 15 Uhr Flüchtlingsberatung der Awo (nach Terminabsprache unter ☎ 01590/4130484)

Aufgrund der Veränderungen und teils kurzfristigen Veranstaltungsabsagen infolge der Coronavirus-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.

Kurz & knapp

Das Pfarrbüro von St. Lambertus Langenberg am Kirchplatz ist zu folgenden Zeiten geöffnet: dienstags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 13 bis 17 Uhr.

Hildegard Kamin wird 85 Jahre alt



Geburtstag hat heute Hildegard Kamin. Die nun 85-Jährige lebt in Langenberg. Foto: Wieneke



Mit Visier geschützt unter Einhaltung aller Corona-Verordnungen begleiteten die 50 Musiker der Langenberger Blaskapelle das sonntägliche Hochamt unter freiem Himmel. Fotos: Wieneke

Sonne lacht zu Festhochamt auf Haselkamps Wiese

Langenberg (ew). Ein festliches Hochamt unter freiem Himmel bei Sonnenschein bildete am Sonntagvormittag den Höhepunkt des verhinderten Fests. Auf Haselkamps Wiese hatten den Corona-Bedingungen entsprechend St.-Lambertus-Schützen großzügig den Altar und Stühle für die mehr als 400 Gottesdienstbesucher und die Langenberger Blaskapelle aufgestellt. Unter Leitung Ute Große-

kathöfers gestalteten die Blasmusiker das Traditionshochamt. Gänsehaut kam beim Festmarsch „Tochter Zion“ zum Einzug der Fahnenabordnungen sowie der Geistlichen und Messdiener auf. „Wir wollen Schützenfest feiern jedes Jahr drei Tage lang“, sagte Pastor Olaf Loer in Anlehnung an einen Jungschützen-Song aus dem Lippstädter Raum zu Beginn der Messe. Trotz Coro-

na sollten die Menschen und die Schützen in der Gemeinde an diesem besonderen Wochenende innehalten und zusammenstehen. „Die ungezählten Treffen der Langenberger am Vorabend sind Beweis dafür, dass die Menschen auch in schwerer Zeit treu zusammenhalten“, sagte der Geistliche und betonte, dass gerade in schwerer Zeit eine gelebte Gemeinschaft den Menschen wieder

aufbaue. Ein besonderes Zeichen des Gedächtnisses der in den Weltkriegen gefallenen Bürger und der verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft wurde gesetzt: 24 kleine Holzkreuze mit den Namen der seit dem Schützenfest 2019 Verstorbenen wurden zum Altar getragen, und nach dem Hochamt legten die Grünröcke im Gedenken am Ehrenmal an der Hauptstraße einen Kranz nieder.



Einzug der Fahnenabordnungen: Zum Schützenhochamt fanden sich die Grünröcke und Besucher auf Haselkamps Wiese ein.



Im Gedächtnis an die in den Weltkriegen Gefallenen fand eine Kranzniederlegung statt.



Samstag

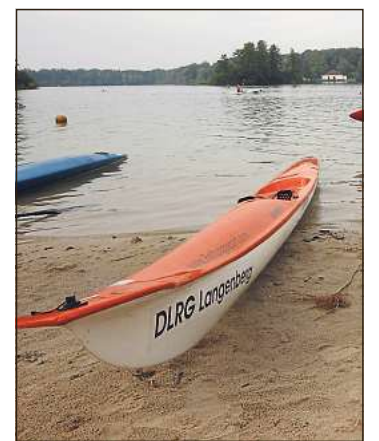
Badestelle am Alberssee öffnet

Lippstadt (gl). Das Warten für Schwimmbegeisterte hat bald ein Ende: Die Badestelle am Alberssee in Lipperode können ab Samstag, 25. Juli, wieder Strandliebhaber und Badegäste nutzen. Darüber informiert die Stadt Lippstadt auf ihrer Internetseite und beruft sich auf eine Entscheidung des Verwaltungsgerichts Aachen vom 16. Juli zu den Vorgaben der Coronaschutzverordnung.

In den vergangenen Wochen konnten die Besucher des unweit von Langenberg gelegenen Freizeitgebiets aufgrund der pandemiebedingten Vorschriften lediglich den Gastronomiebereich sowie den Treibbootverleih nutzen. Ab diesem Samstag nun wird auch der Zugang zur Badestelle möglich sein.

Es gelten die allgemeinen Verhaltensregeln in der Öffentlichkeit, also insbesondere die Abstandsvorschriften. Um die Einhaltung insbesondere bei großem Andrang überwachen und kontrollieren zu können, beauftragt die Stadt einen Sicherheitsdienst. Für die Gastronomie am See sind laut Stadt weiterhin die für gastronomische Betriebe geltenden Verhaltensmaßnahmen zum Hygiene- und Infektionsschutz maßgeblich.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass es wie in den Jahren zuvor keine regelmäßige Badeaufsicht am Alberssee geben wird.



Nicht nur für Wassersportler wie etwa die Mitglieder der DLRG Langenberg ist der Alberssee ein beliebtes Revier. Dort tummeln sich an warmen Tagen Jung und Alt zum Badevergnügen. Coronabedingt war dies in diesem Sommer bisher nicht möglich. Das ändert sich ab Samstag. Foto: Werneke

Autorenlesung

Nagelschmidt stellt Buch vor

Langenberg (gl). Im Kultur- und Güterbahnhof in Langenberg steht im September eine Autorenlesung auf dem Programm. Thorsten Nagelschmidt wird am Samstag, 26. September, 20 Uhr, sein Buch „Arbeit“ vorstellen. Nagelschmidt, geboren 1976 im Münsterland, ist Autor und Musiker. Mit »Arbeit« hat er einen Gesellschaftsroman über all jene geschrieben, die nachts wach sind und ihren Job erledigen, während Studenten und Touristen feiern. Temporeich erzählt er von zwölf Stunden am Rande des Berliner Ausgehbetriebs und stellt Fragen wie diese: Auf wessen Kosten verändert sich eine Stadt, die immer jung sein soll? Für wen bedeutet das noch Freiheit, und wer macht hier später eigentlich den ganzen Dreck weg?

Im Vorverkauf gibt es Karten im Café zur Linde am Kirchplatz in Langenberg. Zudem sind Tickets übers Internet erhältlich.

www.kgb-langenberg.de

Seit Jahrzehnten ehrenamtlich engagiert

Langenberg (ew). 85 Jahre alt wird am heutigen Donnerstag Hildegard Kamin, geborene Langewender, in Langenberg. Die rüstige Jubilarin erfreut sich bester Gesundheit.

Hildegard Kamin wurde am 23. Juli 1935 als ältestes von vier Kindern in der ehemaligen Langenberger Bauerschaft Allerbeck 22 – heute Im Felde 11 – geboren. Ihr Vater gilt seit dem Weltkrieg als vermisst. Nach dem Besuch der Volksschule absolvierte Hildegard Kamin im Langenberger Modehaus Plümpe eine Lehre als

Verkäuferin.

Im Jahr 1959 heiratete sie in der katholischen Pfarrkirche St. Lambertus und St. Laurentius Kurt Kamin. Zuvor hatte das junge Paar ein schmales Eigenheim Im Felde 19 in Allerbeck erbaut. Kennenlernt haben sich die beiden beim Besuch des traditionsreichen Frühlingsfests des Quartettvereins Selhorst im Gasthaus Krogbeumker an der Bundesstraße 55. Aus ihrer Ehe gingen drei Söhne – Frank, Markus und Tobias – hervor. Deren Familien und neun Enkelkinder sind der ganze Stolz

der Jubilarin.

Selbständig bis in ihr hohes Alter bewältigt Hildegard Kamin täglich ihren kompletten Haushalt. Während ihrer Freizeit spielt sie mit befreundeten Frauen regelmäßig Rommé. Ihre besondere Fürsorge und ihr ehrenamtliches Engagement widmet sie seit Jahrzehnten insbesondere behinderten und älteren Menschen.

Seit 1970 engagiert sich die nun 85-Jährige in herausragender Weise in der Langenberger Pfarrcaritas. So gehen auf sie die jährlichen Nikolausfeiern in der ka-

tholischen Kirchengemeinde sowie das beliebte Kegeln mit Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen zurück. Zudem rief sie für die betagten Bürger die Aktion „Urlaub ohne Koffer“ ins Leben. Inzwischen hat die Jubilarin zwar ihre Leitungsfunktion an jüngere Menschen übertragen, engagiert sich aber weiterhin in der Caritas. Nach wie vor führt sie zudem die Listen der Langenberger Geburtstags- und Ehejubiläen für die Kirchzeitung „Der Dom“ in der Katholischen Erzdiözese Paderborn.